

ber
affe
urch
ber
von
ien-
eine
ert.
ei-
mit
er-
2
u.
6
7
11
12
4
L.
7
4
1.
8
2

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 159. Dienstag, den 8. Juni 1830.

B e f a n n t m a c h u n g.

Dem correspondirenden Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nach erfolgter Einziehung der königlich preussischen Poststation Landsberg, die Köthen-Magdeburger Fahrpost vom 1sten Junii dieses Jahres an nicht mehr über Landsberg, sondern über Delitzsch, Carlsfeld und Radegast nach Köthen an den zeitlichen Abgangstagen und Stunden, nämlich Sonntags und Mittwochs Vormittags 11 Uhr, abgesendet wird.

Mit dieser Post können von nun an auch Gelder und Packereien nach Dessau und Zerbst befördert werden, so daß außer den bis jetzt dahin bestandenen wöchentlich zweimaligen Fahrposten, Dienstags und Sonnabends Abends, nunmehr eine viermalige Fahrpostverbindung zwischen Leipzig und genannten Städten bestehen wird, und Briefe dahin, Sonntags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends Abends abgesendet werden können.

Die Briefe und Sachen nach Landsberg und Zörbig werden auch ferner mit der Köthener fahrenden Post, so wie außerdem noch Briefe allein Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends Abends mit der Berliner Eilpost dahin befördert.

Leipzig, den 31. Mai 1830.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

V e r b o t e n e r B a d e p l a z.

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, daß das Baden im Partbenflusse vor dem Halleschen Thore, damit die Besitzer der von der Seite der alten Eilenburger Straße nach Swönsfeld zu an gedachten Fluß angrenzenden Wiesen in Benutzung ihres Eigenthums ferner nicht beeinträchtigt werden, bei sofortiger Pfändung und nachdrücklicher Strafe verboten ist.

Leipzig, den 13. Julius 1829.

Des Magistrats der Stadt Leipzig Verordnete zu dem Landstuhengericht.

Theater in Leipzig.

Sonntag, den 6. Juni: Johanna von Montfaucon, romantisches Gemälde aus dem 14. Jahrhundert, in 5 Aufzügen, von Kosebue.

Wie so ganz ist doch Kosebue's Periode

vorbei. Diese Johanna Montfaucon, eines seiner besseren Stücke in dieser Art, wie viel Beifall fand sie ehemals, wie innig ergriffen fühlte man sich durch die Handlung! und jetzt? Allerdings sprechen noch immer einzelne Scenen an, und müssen es, der Wahrheit und Innigkeit der darin entwickelten Ge-